

## Mittwoch, 12. März 2025, 18.00 Uhr

### Wiener Strauss-Kolloquium

House of Strauss / Casino Zögernitz  
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 76

**18.00 Begrüßung**  
Hermann Rauter, House of Strauss / Casino Zögernitz  
Prof. Dr. Eduard Strauss, Wiener Institut für Strauss-Forschung (WISF)  
Maga Veronica Kaup-Hasler, Amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Wien

**18.20 Eröffnungsvortrag**  
Norbert Rubey (Wien): „Im übrigen sei es viel schwerer, einen schönen Walzer zu schreiben, als eine mittelmäßige Symphonie zu komponieren.“

Musik von Johann Strauss (Vater) und Johann Strauss (Sohn) in zeitgenössischen Arrangements für Klavier

Klavier: Annabelle-Rose Roda und Robin Roda (Nachkommen von Josef Strauss)  
Schlagzeug: Robin Roda  
**Moderation:** Norbert Rubey

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

## Donnerstag, 13. März 2025, 10.00 Uhr

### Symposium

Theatermuseum, Palais Lobkowitz, 1010 Wien, Lobkowitz-Platz 2

**10.00 Begrüßung**  
Prof. Dr. Franz Pichorner, Direktor des Theatermuseums  
Prof. Dr. Eduard Strauss, WISF

**Moderation:** Thomas Aigner (WISF)

**10.30** Margareta Saary (Wien):  
Die „Firma Strauss“ – Imponderabilien

**11.00** Marion Linhardt (Bayreuth): „brillant in einem Ballfest und Cotillon“ – Zwischen Ballett und geselligem Treiben. Zum Funktionswandel des Tanzens in Johann Strauss' Operetten

**11.30** Günter Stummvoll (Krems): Spitzentuch – Schlemmerei – Staatskonflikt. Musikgeschichtliche Betrachtung der Operette Das Spitzentuch der Königin

**12.00** Mittagspause

**Moderation:** Eduard Strauss (WISF)

**13.30** Teresa Hrdlicka (Wien): Strauss' Operetten am Kurtheater in Ischl im 19. Jahrhundert

**14.00** Roland Geyer (Wien): „Wien in Strauss und Braus“

**14.30** Pause

**15.00** Norbert Kettner (Wien): The World is not enough. Mit Strauss bis ins Weltall

**15.30** Otto Brusatti (Wien): Erfahrungen mit Strauss vor/für 2025: Perspektiven?

**16.00** Pause

**16.15** Thomas Aigner (Wien) und Karin Neuwirth (Wien)  
Führung des Kurators/der Kuratorin der Ausstellung „Johann Strauss“ im Theatermuseum

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

## Donnerstag, 13. März 2025, 19.00 Uhr

Presseclub Concordia, 1010 Wien, Bankgasse 8

**Begrüßung**  
Dr. Daniela Kraus, Presseclub Concordia  
Prof. Dr. Eduard Strauss, WISF

**Vortrag**  
Daniela Kraus (Wien): Die Strauss-Jubiläen 1884 und 1894 im Spiegel der Wiener Tagespresse

**Musikalische Enquete**  
Zeitgenössische Arrangements von Strauss-Kompositionen für Gitarre  
Andrea Wild, Gitarre

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

## Freitag, 14. März 2025, 10.00 Uhr

### Fortsetzung des Symposiums

Musik und Kunst Privat-Universität der Stadt Wien (MUK), „Antonio-Vivaldi-Saal“, (ÖJAB-Haus)  
1010 Wien, Johannesgasse 8

**10.00 Begrüßung**  
Dr. Rosemarie Brucher, Vizerektorin der MUK  
Prof. Dr. Eduard Strauss, WISF

**Moderation:** Eduard Strauss (WISF)

**10.15** Patricia Nussy (Wien): Wie cool bitte ist Strauss

Studierende des Wahlfachs „Klassische Operette“ (MUK)  
Einstudierung: Laszlo Gyöker / Patricia Nussy  
Laszlo Gyöker, Klavier

**11.00** Pause

**11.15** Norbert Rubey (Wien):  
Zur Entstehung der Strauss-Operetten

**11.45** Sophie Jira (Berlin): Die Operette Redoute in Reuß – ein neues Wiener Blut für Reuß-Schleiz-Greiz

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

## Freitag, 14. März 2025, 14.00 Uhr

### Fortsetzung des Symposiums

House of Strauss / Casino Zögernitz  
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 76

**14.00 Begrüßung**  
Hermann Rauter, House of Strauss / Casino Zögernitz  
Prof. Dr. Eduard Strauss, WISF

**Moderation:** Michele Calella (Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien)

**14.30** Thomas Aigner (Wien): „Einer der wenigen ausländischen Künstler, die fähig sind, das Publikum langfristig zu interessieren und zu fesseln.“ Russische Quellen zur Tätigkeit von Johann Strauss in Diensten der Zarskoje-Selo-Eisenbahn 1861–65

**15.00** Isabella Sommer (Wien): Ludwig Bösendorfer:  
„Wenn ich wieder auf die Welt komme, möchte ich Johann Strauss werden.“ (1894)

**15.30** Pause

**16.00** Wolfgang Stanicek (Wien):  
Das Geschäft mit der Unterhaltungsmusik

**16.30** Johannes Leopold Mayer (Baden bei Wien):  
„Kennen Sie lustige Musik? Ich nicht!“

**17.00** Norbert Rubey (Wien): „Der junge Strauß [...] faßt auch jeden politischen Anlaß sofort beim Zipfel, um seinen Kompositionen eine zeitgemäße Basis zu geben.“

Eintritt frei, freie Platzwahl, keine Anmeldung

## Samstag, 15. März 2025, 10.00 Uhr

### Fortsetzung des Symposiums

House of Strauss / Casino Zögernitz  
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 76

**Moderation:** Eduard Strauss (WISF)

**10.00** Peter Kemp (Marlow Bottom): How London received Johann Strauss II and his music during his 1867 visit

**10.30** Leigh Bailey (Wien): Das Phänomen Strauss als Operette: Die Straussbuben (1946)

**11.00** Pause

**11.30 Konzert**  
Die Entwicklung des Wiener Schrammel-Quartetts anhand originaler Arrangements berühmter Kompositionen von Johann Strauss (Sohn). Die Bearbeitungen stammen von Kaspar, Johann und Josef Schrammel.

Bravour Schrammeln  
Violine: Peter Uhler, Monika Uhler  
Klarinette: David Stippich  
Harmonika: Helmut Stippich  
Gitarre: Maria Stippich

**Moderation:** Norbert Rubey

Eintritt frei (großzügige Spende erbeten), freie Platzwahl, keine Anmeldung

**13.00** Mittagspause

**Moderation:** Norbert Rubey

**14.30 Musikalische Enquete**  
Strauss-Couplets für Alexander Girardi

Wolfgang Dosch (Wien), Gesang und Moderation  
Harumichi Fujiwara, Klavier

**15.30** Pause

**16.00** Edwin Vanecek (Wien): Johann Strauss als Geigen-Phänomen – sein Violinspiel und seine Interpretationen

**16.30 Musikalische Enquete**  
Karen Murray (Wien), Violine Solo: Johann Strauss als Geigen-Phänomen – sein Violinspiel und seine Interpretationen

Eintritt frei (großzügige Spende erbeten), freie Platzwahl, keine Anmeldung